



Bundesgesetz über das Verbot der Gruppierungen «Al-Qaïda» und «Islamischer Staat» sowie verwandter Organisationen

Verlängerung vom 15. Juni 2018

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 22. November 2017¹,
beschliesst:

I

Das Bundesgesetz vom 12. Dezember 2014² über das Verbot der Gruppierungen «Al-Qaïda» und «Islamischer Staat» sowie verwandter Organisationen wird wie folgt geändert:

Art. 4 Abs. 3

³ Die Geltungsdauer dieses Gesetzes wird bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Steht zehn Tage nach Ablauf der Referendumsfrist fest, dass gegen das Gesetz kein Referendum zustande gekommen ist, so tritt es am 1. Januar 2019 in Kraft.

³ Steht erst später fest, dass kein Referendum zustande gekommen ist, so bestimmt der Bundesrat das Inkrafttreten.

Ständerat, 15. Juni 2018

Die Präsidentin: Karin Keller-Sutter
Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 15. Juni 2018

Der Präsident: Dominique de Buman
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

¹ BBl 2018 87
² SR 122

Ablauf der Referendumsfrist und Inkrafttreten

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 4. Oktober 2018 unbenützt abgelaufen.³

² Es tritt gemäss Ziffer II Absatz 2 am 1. Januar 2019 in Kraft.

16. Oktober 2018

Bundeskanzlei

³ BBl 2018 3555